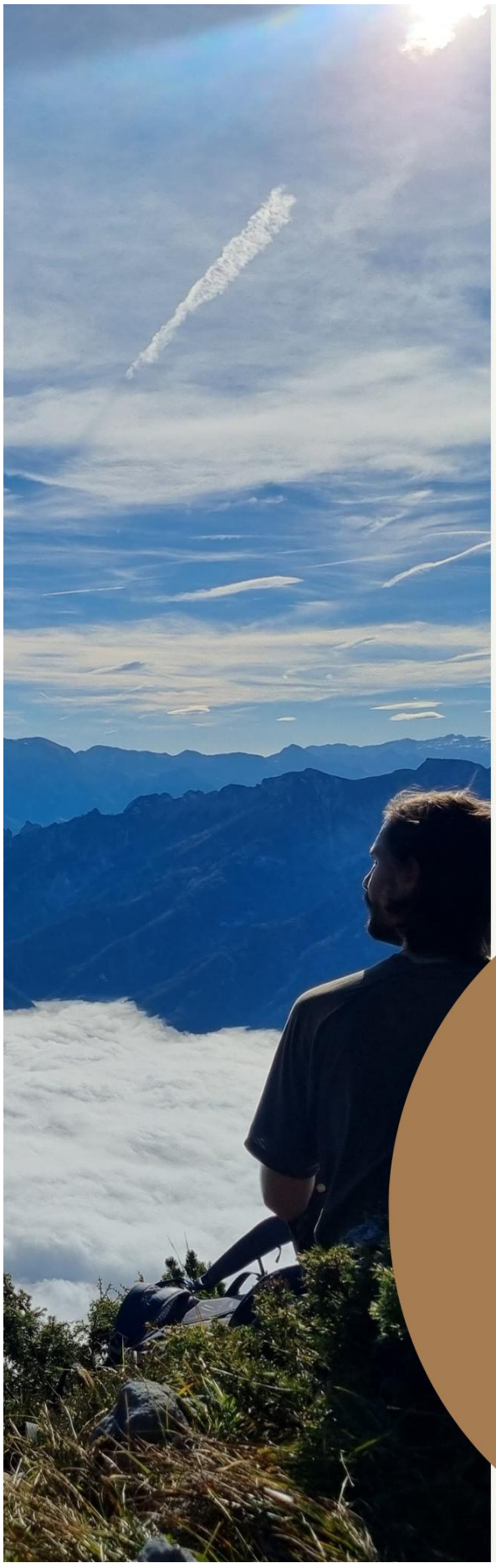

ZERTIFIZIERUNGS-KRITERIEN

für den Online-Kurs in
Natur-Prozessbegleitung

WILDNISSCHULE NATURGEFÜHL

www.wildnisschule-naturgefuehl.de
info@wildnisschule-naturgefuehl.de
+49 1590 1382757

von Ingmar Gröhn

Zertifizierungskriterien

Online-Kurs Natur-Prozessbegleitung

Wenn du für den Online-Kurs *Natur-Prozessbegleitung* ein offizielles Zertifikat der Wildnisschule Naturgefühl erhalten möchtest, ist die Erstellung einer Ausbildungsmappe erforderlich. Diese Mappe dokumentiert deinen individuellen Lernweg und bestätigt deine Auseinandersetzung mit den Inhalten des Kurses. Um sicherzustellen, dass du den Kurs tatsächlich gebucht hast, prüfen wir nach Eingang deiner Unterlagen und insbesondere bei einem Wunsch nach Zertifizierung sorgfältig, ob die Kursgebühr vollständig bezahlt wurde. Du hast ab Kaufdatum mit deinem Namen des Online-Kurses **12 Monate Zeit**, deine Ausbildungsmappe zu erstellen und sie uns anschließend als PDF per E-Mail an **info@wildnisschule-naturgefuehl.de** zu senden. Innerhalb von vier Wochen nach Eingang prüfen wir deine Unterlagen auf Vollständigkeit. Bei erfolgreicher Prüfung erhältst du dein Zertifikat ebenfalls per E-Mail als PDF. Die Ausbildungsmappe wird **nicht benotet**, sondern ausschließlich daraufhin geprüft, ob alle geforderten Inhalte gemäß den Zertifizierungskriterien enthalten sind. Sie soll deine persönliche Auseinandersetzung mit den Kursinhalten sichtbar machen – im Sinne eines dokumentierten Lernprozesses, nicht einer Leistungsbewertung. Das Zertifikat bestätigt die Teilnahme am Online-Kurs *Natur-Prozessbegleitung* der Wildnisschule Naturgefühl mit einem Umfang von **100 Unterrichtseinheiten** (UE). Diese 100 UE setzen sich zusammen aus der intensiven Auseinandersetzung mit den Inhalten des Kurses, insbesondere dem vollständigen Durcharbeiten der 12 Videolektionen. Diese beinhalten Meditationen, Selbsterforschungen, Theorievermittlung, Geschichten sowie praktische Übungen. Erst auf dieser Basis kann die Ausbildungsmappe erstellt werden, welche die Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats darstellt und folgende Bestandteile enthalten muss:

Die Ausbildungsmappe muss folgende Bestandteile enthalten:

1. **10 Protokolle zur Natur-Prozessbegleitung**
   • Jedes Protokoll muss alle drei Elementare Prozessphasen (EPP) enthalten.
   • Verwende hierfür die Vorlage (siehe unten).
2. **Kreative Manifestationen zur Selbsterforschung**
   • Manifestiere deine Antworten auf die Selbsterforschungsfragen der 12 Lektionen in kreativer Form (z.B. als Text, als Geschichte, in Stichpunkten, Zeichnungen, Naturkunstwerke…).
   • Integriere diese als Dokument oder Fotodatei in deine Mappe.
3. **6 kreative Ausdrücke in der Natur**
   • Diese Arbeiten können Teil der 10 Protokolle sein oder unabhängig davon entstehen.
   • Sie sollen deine persönlichen kreativen Prozesse in der Natur widerspiegeln.
   • Dokumentiere sie fotografisch und füge sie der Mappe bei.
4. **12 Erfahrungsberichte zu den Übungen der 12 Lektionen**
   • Für jede Lektions-Übung ist ein Erfahrungsbericht von min. einer halben DIN-A4-Seite erforderlich. Die Berichte können handschriftlich oder digital der Mappe integriert werden.
5. **Abschlussarbeit (mind. 2 DIN-A4-Seiten)**
   • Wähle ein Thema mit einer Fragestellung mit Bezug zur Natur-Prozessbegleitung und schreibe dazu einen Bericht/ eine Arbeit. Dazu kannst du entweder ganz aus deinen persönlichen Erfahrungen sprechen, oder im Internet oder Büchern recherchieren.
   • Beispiele für Fragestellungen als „Überschrift" des Berichts:
     - *Wie kann Natur-Prozessbegleitung zu einer besseren Welt beitragen?*
     - *Warum ist Naturbezug essenziell für nachhaltige Prozessbegleitung, Therapie oder Coaching?*
     - *Warum ist Prozessbegleitung in der Natur gerade heute besonders relevant?*
     - *Wie spiegeln Naturprozesse persönliche Entwicklungsprozesse?*
     - *Welche Rolle spielt Resonanz bei der Heilung von persönlichen Themen?*
     - *Wie können Rituale Lebensübergänge in der Natur-Prozessbegleitung unterstützen?*

Ingmar Gröhn info@wildnisschule-naturgefuehl.de *+49 1590 1382757*

Wie erstellst du ein Protokoll für die Natur-Prozessbegleitung?

Im Rahmen des Online-Kurses *Natur-Prozessbegleitung* ist es deine Aufgabe, 10 Protokolle zu erstellen. Diese können auf eigenen Prozessen (also du mit dir allein) oder auf der Begleitung anderer Personen basieren, etwa von Freund:innen, Partner:innen oder Kolleg:innen. Auch Gruppenprozesse sind möglich. Möglicherweise kannst du auch schon Natur-Prozessbegleitung bereits in deinem beruflichen Umfeld integrieren und Prozesse in, mit und durch die Natur gestalten und leiten.

Wesentlich ist, dass in jedem Protokoll die drei Elementaren Prozessphasen (EPP 1, EPP 2, EPP 3) dokumentiert werden sollen – was diese Phasen sind, erfährst du in den 12 Videolektionen oder im Buch zur Fortbildung. Es soll nachvollziehbar sein, in welchem Abschnitt sich der Prozess jeweils befunden hat. Die Protokolle können handschriftlich oder digital verfasst werden und sollten mindestens eine halbe DIN A4-Seite umfassen – gerne auch umfassender.

Für die Erstellung eines vollständigen Protokolls sind folgende Aspekte in das Protokoll zu integrieren:

1. Rahmenbedingungen:
- Aktuelle Mondphase
- Jahreszeit
- Wetterlage
- Tageszeit und zeitlicher Rahmen der Begleitung (also wie lange ging die Erfahrung?)
- Beschreibung des Settings und der Landschaft, in der die Natur-Prozessbegleitung stattgefunden hat

2. Elementare Prozessphasen (EPP):
- Dokumentiere, in welcher Phase (EPP 0, 1, 2 oder 3) du dich zu welchem Zeitpunkt befunden hast.

3. Durchgeführte Übungen:
- Beschreibe die Methoden und Übungen, die während der Natur-Prozessbegleitung angewendet wurden.

4. Befindlichkeit und Prozessverlauf:
- Reflektiere persönliche Befindlichkeit sowie zentrale Gefühle, Gedanken, Wünsche, Abwehrmechanismen und Muster, die während der Begleitung bei dir oder/und deiner/m Klient:in aufgetreten sind (oder bei der Gruppe)
- Wie gestaltete sich der Verlauf des Prozesses?

5. Hausaufgaben:
- Dokumentiere Aufgaben, Anregungen oder Übungen, die zur weiteren Vertiefung und Integration des Erlebten im Alltag gegeben wurden – sei es für dich selbst oder für deine Klient:innen.
- Welche konkreten Impulse oder Möglichkeiten hast du gewählt, um den Naturprozess nachhaltig in den Alltag zu übertragen und wirksam umzusetzen?

6. Erkenntnisse und Lernprozesse:
- Fasse zusammen, welche persönlichen Lernschritte und Erkenntnisse du (und/oder dein/e Klient:in) aus der jeweiligen Natur-Prozessbegleitung gewonnen hast.

7. Verwendete Materialien und Hilfsmittel:
- Liste alle eingesetzten Materialien und unterstützenden Hilfsmittel auf.

8. Beobachtungen und Naturerlebnisse *(kein Muss)*:
- Dokumentiere mögliche Naturbeobachtungen oder besondere Erlebnisse mit der Natur, die den Prozess beeinflusst oder bereichert haben – z.B. Tierbegegnung oder spannende Wettergeschehnisse.

Ingmar Gröhn info@wildnisschule-naturgefuehl.de *+49 1590 1382757*